

Gerätehaus in 1000 Teilen

Feuerwehr verabschiedet Gerätewart Michael Sierks nach 29 Jahren und schenkt ihm ein Puzzle

Von Jörg Dettke

Ostrohe – Wehrführer Kay Saßmannshausen begrüßte neben den Abordnungen von Nachbarwehren, auch den Amtwehrrührer, den Bürgermeister, drei Ehrenmitglieder und die Aktiven. Es folgten die Jahresberichte.

Saßmannshausen berichtete von einem alles in allem ruhigen Jahr, was die Einsätze anging. Ausbildungsstunden, Veranstaltungen, Abordnungen zu Terminen anderer Wehren und viele andere Aktivitäten ließen aber keinesfalls Langeweile bei den Brandschützern aufkommen. Höhepunkt war die Auslieferung des neuen Löschfahrzeugs LF10, auf das die Wehr knapp drei Jahre hingearbeitet habe. Nun beginne das neue Jahr mit der intensiven Ausbildung am neuen Fahrzeug und den teils neuen Gerätschaften. Erfreulich war die Aufnahme sechs neuer Mitglieder. Dennis Bruß, Tobias Machon und Michail Pantos wurden als Anwärter aufgenommen. Sven Piepenhagen trat der Wehr wieder bei, da er sich seinem Heimatort wieder annäherte. Nico Skirraht ge-



Kay Saßmannshausen (rechts) befördert Marco Genske (links) und Torge Piepenhagen.

wann die Wehr ebenfalls als ausgebildeten Feuerwehrmann hinzu. Bereits im November kam Wulf Ratzmann dazu.

Bei anstehenden Wahlen wurde Jochen Sierks Nachfolger von Gruppenführer Jörg Nienhüser, der nach sechs Jahren von seinem Amt zurück-

trat. Zum neuen stellvertretenden Gruppenführer wurde Tammo Nienhüser gewählt. Der Posten des Gerätewarts wurde auf zwei Köpfe verteilt. Lennard Lange und Nils Piepenhagen stellen sich der Aufgabe. Befördert wurde Lennard Lange zum Löschmeister

sowie Torge Piepenhagen und Marco Genske zu Hauptfeuerwehrmännern mit drei Sternen. Für zehnjährige Zugehörigkeit zur Wehr wurde Torge Piepenhagen ausgezeichnet, Ulf Krecklow für 30 Jahre und Ehrenmitglied Peter Bruhn für 40 Jahre. Neben Spangen und

Urkunden erhielt jeder ein Geschenk.

Der bisherige Gerätewart Michael Sierks wurde dann nach vorne gebeten. Kay Saßmannshausen lobte seine vorbildliche Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten und wünschte ihm alles Gute für

seinen „Vorruhestand“. Stellvertretender Wehrführer Jörg Dettke ergänzte Zahlen. Michael Sierks wurde 1985 zum Gerätewart gewählt und pausierete von 1994 bis 1999, da er zusammen mit Wolfgang Wiebers die Jugendfeuerwehr Weddingstedt aufbaute. Bis 2019 war er dann wieder mit Leib und Seele dabei, hegte und pflegte „sein“ TSF-W. Da er, wie Dettke betonte, immer einen Hang zum Ungewöhnlichen hatte, besonders in Bezug auf Geschenke, wurde ihm etwas Besonderes zuteil. Damit die Langeweile nicht allzu groß werde, erhielt Sierks ein Puzzle, bestehend aus 1000 Teilen. Das Motiv: das Gerätehaus und „sein“ Fahrzeug. Mit tosendem Applaus und vielen Dankesworten wurde Michael Sierks verabschiedet.

Jörg Dettke stellte in seinen Schlussworten dar, wie unsicher man sich als junges, neues Mitglied in einer großen Gruppe fühle. Er selbst habe das mit anderen als 16-jähriger Jugendlerner erlebt. „Aber wenn man in einer Gemeinschaft und einem Dorf ankommen möchte, gibt es eigentlich nichts Besseres als die Arbeit in der Feuerwehr und damit in einem Team.“